

Amtliches

Fischfisch-Verteilung
Auf den Abschnitt 2 der Fischkarte wird für die Buchstaben N, O, P und Q Fischfisch abgegeben. Verbraucher mit Anfangsbuchstaben R können noch mit beliefert werden.
Auf den Abschnitt 34 der Fischkarte wird, solange der Vorrat reicht, Perlingsaal als Sonderzuteilung abgegeben.
Ab Donnerstag nachmittag kommen auf den Abschnitt 21 der Fischkarte für die Buchstaben L und M Fischwaren zur Verteilung.
Niesha, am 6. Mai 1942.
Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt Abt. B.

Eierverteilung
Auf den vom 4. Mai bis 31. Mai 1942 gültigen Bestellschein Nr. 36 der Reichsteierkarte kommen für jeden Verforungsberechtigten 5 Eier und zwar auf den Abschnitt a 2 Eier, b 2 Eier und c 1 Ei zur Verteilung.
Die Verteilung durch den Kleinhändler kann nur nach und nach je nach Eingang der Eier erfolgen.
Niesha, am 6. Mai 1942.
Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt Abt. B.

Abgabe von Sand für Luftschutzzwecke an den Selbstschutz
Die Bereitstellung von Sand in den Wohnungen, öffentlichen Gebäuden und Betrieben zur Bekämpfung von Brandbomben bei feindlichen Luftangriffen ist noch nicht in ausreichendem Umfang durchgeführt.
An die Einwohner des Stadtkreises Niesha wird deshalb nochmals in der Zeit vom

8. 5. bis 22. 5. 1942 und zwar nur dienstags und freitags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr kostenlos Sand für jedes Haus abgegeben.
Ausgabestellen:

Für die Ortsteile Alt-Niesha, Alt- und Neumaida und Neugröba:
1) Bauhof Niesha, Frank-Zeldte-Str. 19
2) Luftschutzschule, Friedrich-Vik-Str. 19

Für die Ortsteile Gröba und Merzdorf:
1) Bauhof Gröba, Streblaer Str. 35.
Der Sand darf nur zu Luftschutzzwecken verwendet werden. Zuwiderhandlungen werden entsprechend bestraft.
Niesha, am 5. 5. 1942.
Der Oberbürgermeister der Stadt Niesha — Luftschutzamt.



Nur für unsere Kleinsten
als nahrhafte und aufbauformende Beikost ist HULTSCH heute zur Verfügung. Nach siegreichem Kriegsende aber wird der gute HULTSCH-Zwieback für alle seine großen und kleinen Freunde wieder vorhanden sein.



Öffentliche Erinnerung an die Steuerzahlung
Es wird an die Zahlung der folgenden Steuern erinnert:
1. der am 11. Mai 1942 fälligen Umsatzsteuer-Vorauszahlungen;
2. der am 11. Mai 1942 fälligen Vermögensteuerzahlungen;
3. der am 11. Mai 1942 fälligen Lohnsteuer, Bürgersteuer vom Arbeitslohn, Arbeiter-Steuer;
4. der am 11. und 20. Mai 1942 fälligen Vordruckersteuer;
5. der auf Grund der angehaltenen Steuerbescheide im Mai 1942 fälligen Abschlagszahlungen auf Einkommensteuer, Besizersteuer, Körperschaftsteuer und Umsatzsteuer 1941;
6. des Steuerabzuges von diesen Steuerabzugsbeträgen sind binnen einer Woche nach Zustellung der Vergütung oder des Kapitalertrages abzuführen.
7. der Kapitalertragssteuer einschließlich Anlagenertragsteuer.
Wer nicht pünktlich zahlt, hat einen Säumnisaufschlag von 2 v. H. des rückständigen Steuerbetrages vermindert und sofortige Zwangsvollstreckungsmassnahmen zu erwarten. Schonfrist ist weggefallen.
Finanzamt Niesha, im Mai 1942.

Warum Knoblauch?
weil es ein Jahrtausende altes Naturmittel zur Reinhaltung unseres Blutes ist.
„Ja, aber...“ — sein, nicht aber, denn
Knoblauch-Beeren
„Immer jünger“
sind geschmack- u. geruchsfrei und enthalten doch alle wirksamen Bestandteile des reinen Knoblauchs in hochkonzentrierter Form — das altbewährte Mittel zur „inneren Reinigung“.
Monatpackung RM 1.—
In Apotheken u. Drogerien

Technische Zeichner oder Zeichnerinnen
Wir suchen zum baldigen Antritt für ein Erstagteillager in Großstadt Sachsen technische Zeichner oder Zeichnerinnen, die in der Lage sind, werkstattgerechte Zeichnungen anzufertigen. Bewerbungen bitten wir unter Kennwort MZL 118 mit handschriftl. Lebenslauf, fadenlosen Zeugnisabschriften, neuem Lichtbild, Angabe der Gehaltsansprüche sowie des frühesten Eintrittstermines einzureichen an
JUNKERS
Flugzeug- und Motorenwerke
Aktiengesellschaft
Hauptverw. Dessau, H.-Göring-Str. 141

Gebr. Sportwagen (möglichst Korb) zu kaufen gesucht evtl. dafür gebr. Damen-Stiefel (hellbraun) Größe 38. Angebote unter U 7192 an das Tagesblatt Niesha.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir zugleich im Namen unserer Eltern herzlichst
Willi Blüher, Obgef.
Elisabeth Blüher
geb. Genschel
Lobdorf Pausitz
Mai 1942

Vereinsnachrichten
N.S.-Reichskriegerbund, Nr.-Rat. Nr. 1, Niesha, am 8. Mai 1942. Donnerstag 8 Uhr Appell bei Hädtl. Zahlreiches Erscheinen Pflicht!
N.S.-Reichskriegerbund, Nr.-Rat. I Niesha, Freitag, 8. 5. 1942, 20 Uhr Kameradschaftsappell in „Stadt Seipala“.
Gelunden br. Vortemonaie mit Inhalt. Abzuholen im Capitol Niesha.
D.R.W.-Reichsliste
gut erb., für 878 RM. zu vff. Größerer Wagen wird in Zahlung genommen.
Steiner, Meissen
Tonberg 18. — Telefon 2988.
Mein **Weg-Transportwagen** ist wieder in Betrieb!
Bestellungen bitte Ruf 1988.
Joh. Wiesbach, Brückenstr. 2.

Anzeigen haben Erfolg!
Robinschlächterei und Svellehaus Ellertwerda
sucht ständig **Schlachtpferde**
Bei Schlachtungen jederzeit zur Stelle. Fernruf 572
F r i e d r i c h M e l l e r s (früher Niesha-Gröba).

DER HAUSARZT

Für die Erhaltung des Wohlbefindens ist neben der ärztlichen Kunst und Erfahrung die persönliche Kenntnis des gesamten Lebensbildes des Patienten entscheidend. So ist der Hausarzt der Mittelpunkt der gesundheitlichen Betreuung, unentbehrlich in seiner Hilfsbereitschaft und Güte. Hausarzt! Ein Wort, in dem ständiges Bemühen, unermüdete Fürsorge mitschwingt und so das Gefühl des Geborgenseins auslöst.
Bewährte pharmasoutische Präparate werden heute vom Hausarzt des Sohnes ebenso erfolgreich verwandt, wie schon einst vom Hausarzt des Vaters. Zu diesen Mitteln gehören Sanatogen, Formamin und Kalzan, die bei Generationen immer wieder ihre Probe bestanden haben.
Bauer & Cie. • Johann A. Wälfing
Berlin SW 68

Kirchennachrichten

Bibelabend Niesha, Donnerstag 20 Uhr Pfarrhausaal: Diakon Lehner, Lunzenau.

Du gabst Dein Leben, ich mein ganzes Blut!
Wir erhielten die schmerzliche Nachricht, daß am 9. April 1942 bei den Kämpfen im Osten mein innigstgeliebter Mann, unser guter Vater, lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel
Walter Odendorf
West- u. Ost-Schüge in einem Inf.-Regt. im 20. Lebensjahr den Heldentod fand.
In unsagbarem Leid seine Gattin Dora Odendorf geb. Müller und Tochter Ursula u. Charlotte Johanna Odendorf, als Mutter Paul Müller u. Fran. Schwiegersohnen zugleich im Namen aller Angehörigen.
Posna, Niesha, Stiller Winkel, 8. 5. 1942.

Ein kurzes Eheglück war mir beschieden!
Ganz plötzlich und unerwartet erhielt ich die traurige Nachricht, daß mein lieber, guter Vater und Vater meines Töchterchens, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel
Kontrollleur Eduard Groth
im blühenden Alter von 30 Jahren in Coswig sanft entschlafen ist.
In tiefem Weh
Dora Groth geb. Nische
Töchterchen Ursel
Eltern und Schwiegersohnen
und alle Angehörigen.
Pulsen, den 8. 5. 1942.
Beerdigung findet Donnerstag nachm. 1/4 Uhr von der Friedhofshalle Gröba aus statt.
Arbeit war Dein Leben, Du hastest nie an Dich.

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, mit der besten Hoffnung auf Genesung bis zur letzten Stunde, verschied plötzlich und unerwartet für uns alle mein innigstgeliebter Vater und bester Vater, Sohn, Bruder, unser lieber Schwiegersohn, Schwager u. Onkel
Joachim Heinz Richter
im Alter von 36 Jahren.
In stiller Trauer
Frida Richter geb. Gohl
und Töchterchen Ilse
nebst allen Angehörigen.
Rüchritz, am 5. Mai 1942.
Beerdigung erfolgt am Donnerstag, 7. Mai, nachm. 2 Uhr von der Friedhofshalle Gauditz aus.

Nach kurzer Krankheit folgte für uns alle unerwartet unser lieber, treuer, geliebter Vater, Schwiegersohn und Onkel, der Obermaschinenist a. D.
Hermann Heidenreich
im 72. Lebensjahr unserer lieben Mutter in die Ewigkeit nach.
In stiller Trauer
seine Kinder u. Hinterbliebenen.
Niesha-Gröba, Brandis b. Seipala, den 4. Mai 1942.
Beerdigung erfolgt Sonnabend nachm. 2 Uhr von der Halle in Gröba aus.
Annahmeschluss von Traueranzeigen vormittags 10 Uhr

Dankagung
Für die innige Anteilnahme durch Wort, Schrift, herrlichen Blumensträußen u. ehrenvolles Geleit beim Hinscheiden meiner über alles geliebten Gattin, unserer herzlichsten Mutter Frau Ida Hilba Dietrich geb. Neube danken wir hierdurch allen herzlichst.
In unsagbarem Herzeleid Kurt Dietrich, Bäckermeist., und Töchterchen Rosemarie u. Marita, jugl. im Namen aller Hinterblieb. Niesha, Großenhainer Str. 44, im Mai 1942.

Dankagung
Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen- u. Geldspenden, sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte beim Heimgange unseres lieben Enkelchens Hugo Wagnus Paul sagen wir allen hierdurch herzlichsten Dank.
Toska verw. Paul und Kinder
nebst allen Angehörigen.
Rechtbeuer, den 5. 5. 1942.

Dankagung
Für die zahlreichen Beweise inniger Anteilnahme durch Wort, Schrift u. stillen Händedruck bei dem schweren Verluste unseres lieben guten Sohnes u. Bruders, des Obgef. Siegfried Polensky, sprechen wir allen unseren herzlichsten Dank aus.
In stiller Trauer Familie Max Polensky
und alle Angehörigen.
Niesha-Gröba, Oststraße 33.

Dankagung
Es ist uns ein Herzensbedürfnis, allen denen zu danken, die uns in unserem großen Schmerz bei dem Verlust meines heiliggeliebten Vaters u. Vaters, unseres herzlichsten Sohnes, Bruders und Schwagers, Schüge Kurt Beger, durch Wort, Schrift, Blumen u. Geldspenden zu trösten suchten.
Im tiefsten Herzeleid Johanna Beger geb. Brendler u. Töchterchen Renate nebst allen Hinterbliebenen. Seipala, Post, Seipala, 8. 5. 42.